

**Dienstag, den 17. Dezember 2013**

Die Entwicklung des Kupferpreises ist im Hinblick auf die Diskussion Deflation/Inflation von entscheidender Bedeutung. Der Kupferpreis fällt – wie viele andere Rohstoffpreise – seit dem Frühjahr 2011.

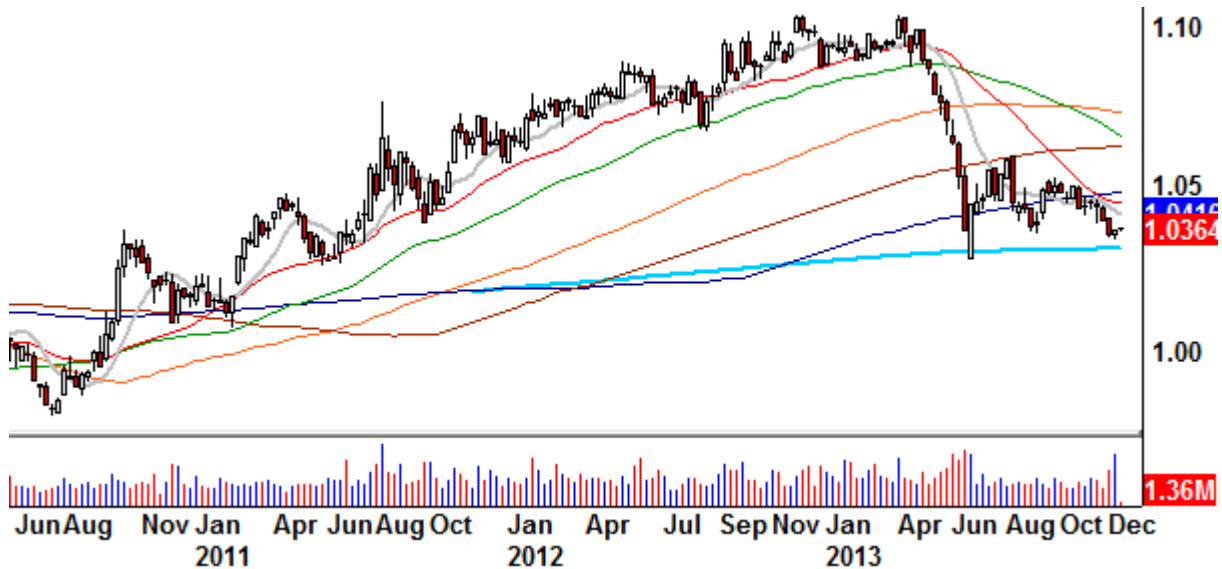
## Kupfer Wochenchart (New York)



Charttechnisch lässt sich auf dem Wochenchart ein Abwärtstrend einzeichnen. Kupfer bildete im Juni 2013 sein Jahrestief aus (ähnlich wie Gold). Ein zweites, höheres Tief ergab sich im November. Die Abwärtstrendlinie sowie die Unterstützung bei 310 US-Dollar bilden ein sich verengendes Dreieck. Kupfer ist in die Spitze hineingelaufen und baut dort Energie auf. Im Falle eines Ausbruchs würde man wahrscheinlich eine schnelle Bewegung sehen. Die Preisfrage ist, wohin diese Bewegung zielen wird.

Die Volkswirte der FED und der EZB rechnen mit einer Stabilisierung der Inflationsrate bei 2 Prozent im Jahr 2015. Im Jahr 2014 soll sie langsam steigen. Ein Blick auf die Ratio der inflationsgeschützten zu normalen Anleihen zeigt einen weiterhin intakten Abwärtstrend.

### Ratio inflationsgeschützte zu normalen Anleihen Wochenchart



Die Rohstoffwährungen Australischer Dollar, Kanadischer Dollar, Brasilianischer Real und Russischer Rubel agieren schwach. Der Ölpreis – als weiterer wichtiger Inflationsindikator – läuft ebenfalls in eine charttechnische Verengung hinein (siehe gestrige Ausgabe). Preiselastizität für Rohstoffnachfrage wird in erster Linie durch die BRIC-Staaten indiziert. In den entwickelten Nationen ist die Rohstoffnachfrage vergleichsweise konstant. Die Leit-Aktienindizes der BRIC-Staaten zeigen wenig Stärke.

### Shanghai Composite Index Tageschart



Der Shanghai Composite Index scheiterte jüngst an einer wichtigen Widerstandsmarke (2.270 Punkte). Zwar läuft der indische Sensex besser, zeigt aber ein Muster, das einem nicht unbedingt gefallen muss. Auf dem Tageschart ist ein Fehlausbruch erkennbar.

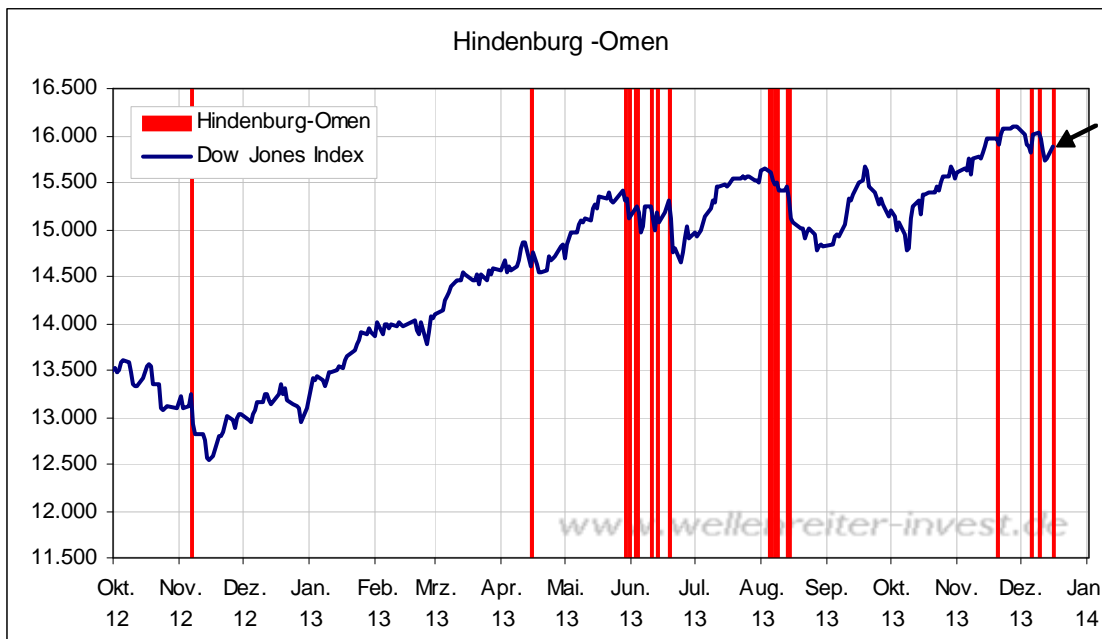
### Sensex Tageschart



Wir erhalten weder von den Rohstoffwährungen, den BRIC-Indizes oder der Ratio inflationsgeschützte zu nicht-inflationsgeschützte Anleihen Hinweise auf ein Ende des seit dem Frühjahr 2011 laufenden deflatorischen Trends. Solange diese Hinweise nicht vorhanden sind, können wir nicht umhin, diesen Trend als intakt anzusehen. Auch wenn sich bei Kupfer mit der Ausbildung eines höheren Tiefs ein erster Hoffnungsschimmer für eine Trendumkehr ergibt. Aber mehr als das ist es bisher nicht.

-----

114 neue Hochs und 81 neue Tiefs brachten das vierte Hindenburg-Omen seit Mitte November (in der Woche vor dem vierten Advent).



Wir erinnern an unsere Wochenend-Kolumne „Sieben Hindenburg-Omen“. Die Kolumne erschien am 22. November 2013: <http://tinyurl.com/nn5o6q9>. Je mehr Omen sich ausbilden, desto signifikanter ist die Aussage für den Markt.

-----

Am Donnerstag, den 23. Januar 2014 werden wir unseren Jahresausblick 2014 im Hochzeitszimmer des Alt-Oberurseler Brauhauses vorstellen. Chris Zwermann wird ebenfalls seinen Ausblick auf das neue Jahr präsentieren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Einige wenige Plätze sind noch zu haben.

Abonnenten und regelmäßige Teilnehmer des Taunustreffs haben Vorrang. Anmeldungen bitte unter [admin@wellenreiter-invest.de](mailto:admin@wellenreiter-invest.de). Wir bitten um Verständnis, dass eine Teilnahme lediglich mit positiver Rückbestätigung möglich ist. Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie beginnt am 23.01.2014 um 18:30h.

Zu den Märkten.

669 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 482 Mio., das Abwärtsvolumen 171 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 74% vom Gesamtvolumen. 114 neue Hochs standen 81 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.885 Punkten um 129 Zähler höher (0,8%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.787 Punkten um 11 Zähler höher (0,6%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 4029,52 Punkten um 29 Punkte (0,7%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,3%.

Der Transport-Index endete bei 7.151 Punkten.

Größte Gewinner: Papier, Nebenwerte; Größte Verlierer: Telekommunikation

Der T-Bond Future endete bei 129,12 Punkten (129,21)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,19 Punkten (80,29).

Crude Öl notiert bei 97,45 (96,33) und US-Erdgas bei 4,28 Dollar (4,34).

Der Goldpreis notiert bei 1.246 Dollar/Unze (1.233). Gold in Euro liegt bei 904.

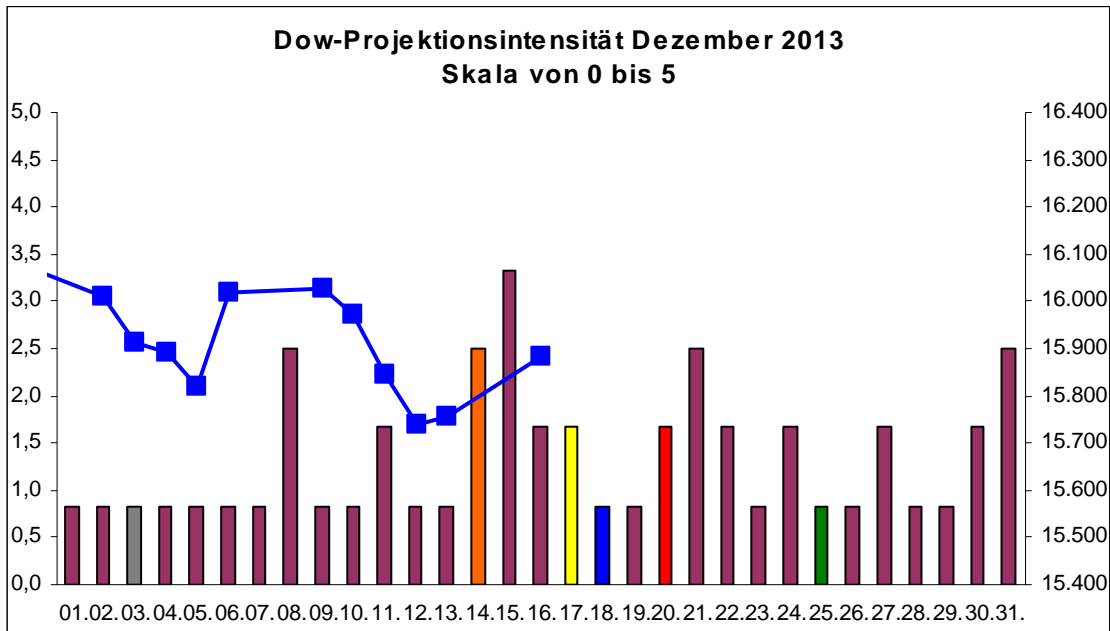
Silber befindet sich bei 20,18 Dollar (19,47).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,9% auf 197,32 Punkte. Der XAU endete bei 82,94 Punkten. Newmont Mining verlor 12 Cent und endete bei 23,16 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,7% auf 16,03 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 16,54 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,80. Die Equity-PCR endete bei 0,50. Die OEX-PCR endete bei 0,91. Der ISEE schloss mit 199.

-----

Zeitprojektionstage Dezember: 8.,14./15.,21.,31.; Fed-Sitzung 18. Dezember



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das NYSE-Handelsvolumen hielt sich gestern im Rahmen (668 Mio. gehandelte Aktien). Das Aufwärtsvolumen betrug 73,8% vom Gesamtvolumen. Ein grandioser Umkehrtag mit einer Kaufpanik war das nicht. Das Tageshoch war bereits um 16:00h drin. Danach tröpfelte der Markt ab. Hinzu kommt, dass an Montagen üblicherweise die „Amateure“ einsteigen.

Geradezu grotesk hoch war auch der ISEE-Index mit einem Wert von 199 Punkten. Die US-Retail-Investoren kauften zwei Calls für einen Put. Der ISEE-Index ist eine „Call-Put-Ratio“. Zwei Calls für ein Put, das gilt auch für die Put-Call-Ratio auf Aktien (0,50). Hier ist der klare Versuch der Retail-Investoren zu sehen, bei der antizipierten Weihnachtsrallye dabei zu sein. Abgesichert wird nicht. Das smarte Geld kauft gern ab 16:00h. Dies geschah gestern nicht. Die OEX-Put-Call-Ratio war gestern vergleichsweise unauffällig (0,91). Das smarte Geld kauft zwar nicht, sieht aber auch keinen größeren Absicherungsbedarf.

Der S&P 500 drehte gestern auf seiner Unterstützung bei 1.775 Punkten nach oben (folgender Chart).

## S&P 500 Tageschart



Anders als im DAX blieb der Anstieg vergleichsweise bescheiden. Hindenburg-Omen treten gern auf der Rückseite eines Tops auf (also zeitlich nach der Topbildung). Der gestrige Tag gefällt uns aus den geschilderten Gründen nicht besonders.

Aber vielleicht greift der „Dienstagsbias“ vor einer Fed-Sitzung (Mittwoch). Denn der Tag vor der Fed-Sitzung sowie der eigentliche Fed-Tag haben statistisch eine positive Grundstruktur.

Wir belassen die Einschätzung für die Aktienmärkte auf noch bullish. Der Stopp Loss im S&P 500 bleibt bei 1.774 Punkten auf Schlusskursbasis. Die Einschätzung verändert sich automatisch auf neutral, sobald der Stopp Loss auf Schlusskursbasis unterschritten wurde. Aus Sicht der uns vorliegenden Daten muss man die Wiederaufnahme des Aufwärtstrends der vergangenen Monate bezweifeln. Die Weihnachtsrallye dürfte – wenn sie kommt – lediglich einen Bounce darstellen.

-----

### Absacker

Saxo-Bank „Outrageous Predictions 2014“ (englisch)

[http://storage.saxobank.com/TradingFloor/TF\\_OutrageousPredictions\\_2014.pdf](http://storage.saxobank.com/TradingFloor/TF_OutrageousPredictions_2014.pdf)

-----

Für **eingeloggte** Abonnenten besteht die Möglichkeit, den Jahresausblick 2014 über die neue Webseite für **15 Euro** zu bestellen: <http://www.wellenreiter-invest.de/boersenbrief>  
Im **ausgeloggten** Zustand wird ein Betrag von 39 Euro angezeigt.

Nach wie vor kann auch der Weg der Überweisung genutzt werden:

*Robert Rethfeld*  
*Taunussparkasse*  
*Konto-Nr. 7462166, BLZ 512 500 00*  
*IBAN: DE64 5125 0000 0007 4621 66, BIC: HELADEF 1 TSK*

Unter der Rubrik „Mein Konto“ können Sie Ihre Daten einsehen und verändern (auch Ihre E-Mail-Adresse). Das Einloggen bei C&B zur Pflege ihrer Wellenreiter-Daten ist damit obsolet geworden. Alle Angelegenheiten im Bezug auf den Wellenreiter werden jetzt über [www.wellenreiter-invest.de](http://www.wellenreiter-invest.de) ausgeführt.

Der Abobereich mit den Rubriken „CoT-Daten Extra“ und „Marktstruktur-Daten“ wird sukzessive überarbeitet werden. Nicht alle Charts sind dort korrekt an Ort und Stelle. Wir werden diese Arbeiten im Januar forcieren. Derzeit gilt unsere Priorität der Erstellung des Jahresausblicks 2014.

-----

Für diejenigen Abonnenten, die sich bisher nicht eingeloggt haben, hier eine Beschreibung des **erstmaligen** Login-Prozesses: Zum Einloggen klicken Sie bitte auf den roten Button „Login“ rechts oben auf der Startseite von [www.wellenreiter-invest.de](http://www.wellenreiter-invest.de). Danach geben Sie Ihren Benutzernamen ein (Ihre bei C&B hinterlegte E-Mail-Adresse). Ein Passwort geben Sie bei erstmaligem Zugang bitte **nicht** ein. Stattdessen klicken Sie auf den Button „Passwort vergessen“. Daraufhin erhalten Sie per E-Mail einen Bestätigungslink. Bitte anklicken. Sie werden auf den Login-Bereich der Website geleitet. Dort können Sie jetzt ein Passwort ihrer Wahl eingeben.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.